

Volkskundliche Ernte, -Hugo Hepding dargebracht
(1938)

S.161f.
(H.Marzell)

mer ain annderß. [so sich ain pfärdt nit gernn beschlagen läßt.]
so spricht ihm drey mall die worth in die ohren,
stehe still, an der stath, alß der juda, da unnser
lieber herr sprach: stehe still juda, biß an den
dritten tag, vnd lasst das pfärdt ledig stehen, alß
unser lieber herr Christus ledig stundt an dem heiligen
ostertag. (fol.63r)

(Berlin, Staatsbibl., Ms.Germ.fol.1137,
Roßarzneibuch a.d.17.Jh.; geht zurück
auf oberösterr.Quellen des 16.Jhs.)